

St. Petri-Brief



Menschen
Termine
Glauben
& Gott



Kirchengemeinde Ostenfeld
Mitte Februar bis Mitte Mai 2026

SANITÄTSHAUS
Schütt & Jahn
GmbH

THERA-Trainer

**Aktives Training für
Oberkörper & Beine!**

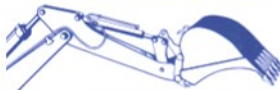
- + Bequem trainieren
von zu Hause aus
- + Steigerung der Kraft,
Beweglichkeit & Ausdauer

Jetzt in unserer Filiale in
Handewitt beraten lassen!

Heideland Süd 7 ■ Handewitt/Weding
0461 493493 ■ www.schuett-jahn.de
EIN UNTERNEHMEN DER AUXILIUM GRUPPE



Baggerbetrieb Containerdienst Abbruch



Gerd Paulsen
Ostenfeld • Tel.: 04845 - 12 79

KLEINTIER PRAXIS
PETERSEN

Katharina Petersen
Tierärztin



Öffnungszeiten

Mo - Fr	08:00 - 12:00 Uhr
Mo	15:00 - 19:00 Uhr
Di - Fr	14:00 - 18:00 Uhr
Sa	09:00 - 11:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Hauptstraße 53a • 25887 Winnert • Tel.: 04845 / 790 38 25
E-Mail: info@kleintierpraxis-petersen.de • www.kleintierpraxis-petersen.de



+ Ich frage: Muss das wirklich sein?

Geistliches Wort

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“ – die Jahreslosung aus der Offenbarung nach Johannes ist ein Zuspruch. Sie tröstet Menschen in Not und Bedrängnis, verbreitet Zuversicht und macht Mut, mit Neugier und Gottvertrauen Schritte in die Zukunft zu gehen.

Die Jahreslosung ist aber auch eine Herausforderung. Weil es auch darum geht, gewohnte Wege zu verlassen und sich auf eine gänzlich neue Situation einzustellen. Das kann auch zu Verunsicherung führen und zu dem Gefühl von Verlust und Wehmut. Kein Wunder, wenn einem dann der Stoßseufzer auf den Lippen liegt: Muss das wirklich sein?

Die Kirche insgesamt und auch unser Kirchenkreis Nordfriesland stehen vor einer solchen Herausforderung oder besser: Wir stehen schon mittendrin. Gerade im letzten Jahr 2025 ist das deutlich geworden. Das lag besonders daran, dass es zeitweise 11 Pfarrstellen gab, die nicht besetzt waren. Die Kirchengemeinderäte in den betroffenen Gemeinden haben mit bewundernswertem Engagement die Arbeit weitergeführt, viele Ehrenamtliche haben



sich verstärkt in den gemeindlichen Angeboten und teilweise auch in der Gottesdienstgestaltung engagiert und Pastorinnen und Pastoren haben mit großer Selbstverständlichkeit zusätzliche Aufgaben in der Vertretung übernommen. Ich finde es großartig, wie viel Miteinander und Hilfsbereitschaft es gab und gibt. Und wir werden mit Blick auf die Zukunft darauf aufbauen müssen. Denn es gibt immer weniger Pastorinnen und Pastoren. Nach den gegenwärtigen Prognosen wird sich die Zahl der Pastorinnen und Pastoren in der Nordkirche bis 2036 nahezu halbieren (von ca. 1400 auf ca. 750/700). Deshalb

(Fortsetzung auf Seite 5)

Ihre Gemeinde

Wie Sie uns erreichen können

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ostenfeld

Hauptstraße 19, 25872 Ostenfeld

Telefon 04845 / 348

Fax 04845 / 1552

ostenfeld@kirche-nf.de

Gemeindesekretärin

Sarah Hartwig

Öffnungszeiten

dienstags 9.00 bis 11.00 Uhr

donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr

Friedhof Ev.-Luth. Nord-
friesisches Friedhofswerk
Telefon 04671 / 6029-830

Küsterin

Michaela Leuchtmann

pastorale AnsprechpartnerInnen
während der Vakanzzeit:

Kirstin Kristoffersen

für allgemeine Anfragen

kirstin.kristoffersen@kirche-nf.de

Telefon 0176 / 30179567

Marlene Freese

für Amtshandlungen

marlene.freese@kirche-nf.de

Telefon 0151 / 18700234

Hartwig Freese

für Amtshandlungen

hartwig.freese@kirche-nf.de

Telefon 0160 / 5026262

Christoph Sassenhagen

für die Konfirmandenarbeit

pastor@ev-kirche-friedrichstadt.de

Telefon 04881 / 937377

Impressum Der ST. PETRI-BRIEF wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Ostenfeld. ViSdP Janke Überleer **Redaktion** Prof. Dr. Stefan Krüger, Janke Überleer **Kontakt** gemeindebrief@kirche-ostenfeld.de **Layout & Realisierung** Rainer Kolbe, Hamburg **Druck** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Gedruckt auf Umweltschutzpapier **Auflage** 1550 Exemplare **Spendenkonto** Ev.-Luth. Kirchenkreis Nordfriesland, Evangelische Bank (EB), IBAN DE06 5206 0410 4006 4028 28, BIC GENODEF1EK1, Zweck: Kirchengemeinde Ostenfeld **Redaktionsschluss** war am 25. Januar. Das nächste Heft erscheint Mitte Mai, Redaktionsschluss ist am 25. April.

machen wir schon jetzt die Erfahrung, dass sich auf Ausschreibungen keine Interessierten melden, beziehungsweise bewerben. Hinzu kommt, dass die finanziellen Mittel weniger werden. Bereits im Jahr 2025 hatte der Kirchenkreis Nordfriesland erhebliche Mindereinnahmen bei den Kirchensteuern zu verkräften. Die Prognosen für die kommenden Jahre lassen keine Verbesserung erwarten, die finanziellen Spielräume werden in der gesamten Landeskirche enger, also auch bei uns.

Ein wesentlicher Grund für die schwindenden Einnahmen ist – neben demografischen Faktoren – die bleibend hohe Zahl von Kirchenaustritten. Dieser Trend hängt mit einer dritten Entwicklung zusammen: Die Bedeutung von Kirche hat sich deutlich gewandelt. In unserem Kirchenkreis ist die Kirchlichkeit zwar noch stark verankert, aber auch wir merken, dass sich die „Nachfrage“ nach kirchlichen Angeboten verändert hat. Mich macht betroffen, dass mir Ehrenamtliche bei meinen Besuchen in den Kirchengemeinden erzählen, dass sie von Freunden und Kollegen gefragt werden: „Wieso bist Du noch immer bei dem Laden?“ Das tut weh.

Nehme ich all dies zusammen, dann steht für mich fest: Eine Kirche, aus der Jahr für Jahr mehr

Die nächste Ausgabe des
St. Petri-Briefes erscheint

Mitte Mai.

Redaktionsschluss ist
am **25. April.**

Menschen austreten und die trotzdem versucht, alle Angebote und das vertraute Gemeindeleben aufrechtzuerhalten, kann es nicht mehr geben. Das Bild der Ortskirchengemeinde mit Kirche, Gemeindehaus und Pastorat wird sich verändern. Wir werden uns von unseren bisherigen Vorstellungen von Kirche trennen müssen und ebenso von einigen kirchlichen Gebäuden. Es wird auch nicht mehr die Pastorin oder den Pastor geben, die oder der nur für einen Ort zuständig und 24/7 ansprechbar ist.

Tiefgreifende Veränderungen also – aber auch ein Schritt auf dem Weg zu einer neuen Form von Kirche, da bin ich mir sicher. „Gott spricht: Siehe ich mache alles neu“ – ich nehme diese Verheißung im Blick auf unsere Kirche persönlich. Weil doch auch immer deutlicher wird, wie wertvoll unser christlicher Glaube, das Vertrauen auf und die Ehrfurcht vor Gottes Gegenwart, die Orientierung an Worten und Wirken Jesu und die Freude an der Fülle

(Fortsetzung auf Seite 6)

des Heiligen Geistes, für das Zusammenleben von Menschen und für das Leben jedes einzelnen ist. Wir haben als Kirche etwas zu sagen und zu wagen!

Lassen Sie uns dazu gemeinsam auf den Weg machen. Lassen wir uns leiten von dem Bild einer Kirche, die in vielfältigen Formen Gemeinde und Gemeinschaften bildet. Einer Kirche, die sich an der Region orientiert. Einer Kirche, die viele Gesichter hat – von haupt- und ehrenamtlichen Menschen. Wo manches improvisiert ist, wo mutig experimentiert wird und in der vor allem Freude herrscht. Und in der die christliche Überzeugung von Gottes Menschenliebe und von der Würde eines jeden Menschen wieder eine größere Rolle spielt und weniger die Ansicht, dass Kirche einfach irgendwie dazu gehört. Vor allem wird es aus meiner Sicht

eine Kirche sein, die sehr viel deutlicher als früher merkt, mit wem sie es zu tun haben, wenn sie bekennt: „Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer...“ – nämlich mit dem dreieinigen Gott, der seine Menschen in Bewegung bringt, weil er sagt: „Fürchtet euch nicht!“, aber auch: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken und meine Wege sind nicht eure Wege“ (Jes 55,8). Ich bin sicher, dass es gute Gedanken sind, die Gott für uns hat. Und dass es gute Wege sein werden, die wir gemeinsam finden.

Propst Mathias Lenz

Aktuelle Informationen
finden Sie immer
auf unserer Homepage:
www.kirche-ostenfeld.de

Der ST. PETRI-BRIEF wird unterstützt von

***Wir sind da,
wo Menschen uns brauchen.***

Diakoniestation

Hauptstraße 50 - 25887 Winnert

Telefon 04845 / 791900

info@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Tagespflege

Hauptstraße 52a - 25887 Winnert - Telefon 04845 / 7919014

tagespflege@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de



Diakoniestation 
Schwabstedt-Ostenfeld

Kirchenregion

Im Hintergrund ist sehr vieles in Bewegung ...

Unsere Kirchengemeinde ist Teil der Kirchenregion „Kirche an der Treene“. Dazu gehören auch die Kirchengemeinden Schwabstedt, Koldenbüttel, Friedrichstadt und Mildstedt.

Im so genannten Pfarrstellenplan sind dem Jahr 2030 für diese Region noch drei Pfarrstellen vorgesehen (aktuell sind es fünf Pfarrstellen, eine davon vakant).

Aufgrund von personellen und finanziellen Rückgängen hat der Kirchenkreis Nordfriesland im Herbst 2025 den „Regionen-Prozess“ angestoßen. Bei diesem Prozess beschäftigen sich die Kirchengemeinden der Region, wie kirchengemeindliches Leben und Arbeiten zukünftig gut und verantwortlich gestaltet werden kann. Dabei werden die Kirchengemeinden gemeinsam durch Kirchengemeinderätinnen und -räte und durch die Pastorinnen und Pastoren vertreten. Die Moderation erfolgt durch eine Agentur.

In verschiedenen Arbeitsgruppen werden wesentliche Themen in den Blick genommen: Gebäude, Verwaltung/Kirchenbüros, interne und externe Kommunikation, regionale Gottesdienstpläne, Konfirmandenarbeit und vieles mehr.

Ziel ist es, dem Kirchenkreis bis

November 2026 ein tragfähiges Konzept vorzulegen. Bei den Entscheidungen, die zu treffen sind, ist richtungsweisend, dass Seelsorge, Beerdigungen, Taufen, Hochzeiten, Konfirmandenarbeit und Gottesdienste zuverlässig stattfinden. Zudem soll eine verlässliche Erreichbarkeit der Kirchenbüros sichergestellt werden. Es geht also darum, die Kernaufgaben der Kirche auch mit weniger finanziellen und personellen Ressourcen zu leisten.

Es werden viele und teils große Entscheidungen zu treffen sein. Es werden sich Veränderungen im Angebot der Kirchengemeinden ergeben und es wird ein neues Gottesdienstmodell für die gesamte Region erprobt.

Auf diesem Weg werden wir ausprobieren, neu durchdenken, verworfen und vertiefen. Dies kann auch zu kurzfristigeren Entscheidungen und Änderungen führen, die manchmal schneller sind als der nächste Gemeindebrief.

Getragen wird dieser Prozess von einem guten, wertschätzenden und aufgeschlossenen Miteinander im Team der Ehrenamtlichen der Kirchengemeinden und im Team der Pastorinnen und Pastoren.

Marlene Freese

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen

Offenes Singen

Das Offene Singen mit Irmtraut Mitzkus findet in der Regel jeden Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Alle, die gerne singen, sind willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Gesungen werden einstimmige bekannte und neue Lieder. Die nächsten Termine sind an jedem Montag im Februar und März und nach den Osterferien wieder ab 13. April. Weitere Informationen: Irmtraut Mitzkus, Telefon 7200.

Essen in Gemeinschaft

Einmal im Monat in gemütlicher Runde zusammensitzen, gemütlich plaudern und gemeinsam essen – dazu lädt das Vorbereitungsteam von „Essen in Gemeinschaft“ ein. Ab 11.30 Uhr sind Sie im Kirchspielkrug Ostenfeld herzlich willkommen, um 12.00 Uhr beginnt das Essen, nachdem eine kleine Andacht gehalten wurde.

Ein Tellergericht mit Nachtrisch und zugehörigem Getränk kostet in der Regel 14,00 €.

Die Termine sind:

Mittwoch, 11. März: Saure Rolle mit gestovten Rüben und Salzkartoffeln

Mittwoch, 8. April: Brathering mit Bratkartoffeln und Salat

Mittwoch 13. Mai: Weinsuppe mit Schinken

Anmeldungen im Kirchenbüro unter Telefon 348.

Es freut sich auf Sie das Vorbereitungsteam: Elke Clausen, Heidi und Dagobert Drawe, Maria Gertz, Regina Gudorf, Christiane Marcus, Ordrun Salzwedel, Elke Scherer und Elisabeth Wendt.

Spielenachmittag

Einmal im Monat treffen sich alle Interessierten zum Spielenachmittag im Gemeindehaus, und zwar immer am dritten Freitag eines Monats von 14.30 bis 17.00 Uhr. Wenn Sie Lust auf einen netten Nachmittag haben und Ihr Lieblingsspiel vorstellen wollen, bringen Sie es einfach mit. Die nächsten Treffen: 20. Februar, 20. März, 17. April und 15. Mai. Ansprechpartnerin ist Maria Gertz, Telefon 7919186.

Handarbeitsgruppe

Die Handarbeitsgruppe trifft sich jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus. Schauen Sie gerne vorbei und machen Sie mit. Die nächsten Termine: 27. Februar, 10. und 24. März, 14. und 28. April, 12. und 26. Mai.

Frühstück 55+

Die nächsten Termine für das Frühstück 55+ sind Dienstag, der 17. März, und Dienstag, der 19. Mai. Es beginnt jeweils um 9.00 Uhr im Gemeindehaus, Einlass ist ab 8.30 Uhr. Der Preis für das Frühstück beträgt ab März 8,00 €. Die Leitung hat Anke Grund. Um Anmeldungen bis eine Woche vorher im Kirchenbüro (Telefon: 348) wird gebeten.

Gemeindenachmittag

Der nächste Gemeindenachmittag findet am Mittwoch, dem 4. März, um 15.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Es wird Lotto gespielt. Jede Karte kostet 3,00 €. Es werden zehn volle Spiele gespielt und es geht – wie jedes Jahr – um attraktive Preise. Um Anmeldung im Kirchenbüro bis zum 25. Februar wird gebeten.

Am Mittwoch, dem 29. April, fahren wir, gemeinsam mit dem DRK Ostenfeld, nach Husum ins Kino. Um Anmeldung bis zum 22. April 2026 wird gebeten (im Kirchenbüro, Telefon 348, oder bei Maike Buchholz, Telefon 701258). **WICHTIG:** Wegen der besseren Planung ist es erforderlich, dass Sie sich zu den Gemeindenachmittagen anmelden!

Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat tagt ab sofort in der Regel an jedem

zweiten Dienstag eines Monats um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Die nächsten Termine sind der 10. März, 14. April und 12. Mai.

Oh Tannenbaum

Ein Weihnachten ohne Tannenbaum in der Kirche ist gar nicht vorstellbar. Umso mehr haben wir uns über diesen wunderbaren großen Tannenbaum gefreut, der uns von Matthias Pauls gespendet wurde. Aufgestellt und mit roten und goldenen Kugeln, Strohsterne und Lichtern bis in die Spitze liebevoll geschmückt von Michaela und Heiko Leuchtmann. Der Kirchengemeinderat bedankt sich ganz herzlich euch allen!

Janke Überleer

Herzliche Einladung

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Kirchbauvereins Ostenfeld e. V. lädt der Verein alle Mitglieder und Interessierten herzlich ein. Die Versammlung findet am 11. März um 19.00 Uhr in der Dorfschänke Winnert statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. der Tätigkeitsbericht und Wahlen zum Vorstand.

Für den Vorstand:
Udo Rudolph, Dagobert Drawe

Konfirmation 2026

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Siebzehn Jugendliche
unserer Kirchengemeinde
werden konfirmiert:

Samstag, 18. April, 16.00 Uhr
St. Petri-Kirche

Joos Beyersdorf (Winnert)
Hannes Fischer, Jade Johannsen,
Jonne Elian Klein, Mika Niewind,
Nele Peters, Leonie Sophie Rahn,
Jaron Schläger (Ostenfeld)
Kiara-Marie Fischer (Wittbek)

Sonntag, 19. April, 10.00 Uhr
St. Petri-Kirche

Philipp Berger, Jonathan Gertz,
Ina Weidisch (Ostenfeld)
Paul Lasse Carstensen,
Mayra Sophie Höpfner,
Jarik Jannsen, Liv Jensen
(Wittbek)
Nomine Lottelies Dethlefs
(Winnert)

**Wir wünschen allen
zu Konfirmierenden
Gottes reichen Segen!**

Foto: epd bild





+ Weniger ist manchmal mehr

Neues Modell für die Konfirmanden-Zeit

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Jugendliche, der Konfirmandenunterricht in seiner jetzigen Form braucht ein Update.

Das aktuelle Modell mit anderthalb Stunden Konfirmandenunterricht pro Woche wird den Ansprüchen Jugendlicher nicht mehr gerecht. Die Jugendlichen kommen von einem langen Schultag (oft acht Stunden) und sollen dann noch von 17 bis 18.30 Uhr aufnahmefähig und kreativ sein ...

Die Anforderungen an die Jugendlichen haben sich sehr verändert: weil die Schulen mehr fordern, weil Hobbys, Freizeit und Freunde Raum brauchen.

Weniger ist manchmal mehr – weniger Termine, aber mehr dran. Deshalb möchten wir die Konfi-Zeit anders gestalten:

» Die **Konfi-Zeit** dauert weniger als ein Jahr: Noch vor den Sommerferien findet am 6. Juni von 10.00 bis 15.00 Uhr ein **Kennenlern-Samstag** statt. Nach den Sommerferien beginnt die Reihe von thematischen Konfi-Samstagen (die genauen Termine



folgen noch). Mit der Konfirmation im April/Mai des darauffolgenden Jahres endet die Konfi-Zeit.

» **Konfi-Samstage** von 10.00 bis 15.00 Uhr **einmal im Monat** ersetzen die bisherigen Treffen unter der Woche. Konfi-Samstage finden immer außerhalb der Schulferien statt. Zum Konfi-Samstag gehört eine Vormittageinheit, die gemeinsame Mittagspause, zu der jede/r etwas mitbringt, und eine Nachmittagseinheit. An einigen Konfi-Samstagen werden Referent*innen eingeladen, um die Themen anschaulicher und konkreter zu gestalten.

» Zur Konfi-Zeit gehört außerdem die **Konfirmandenfreizeit** nach St. Peter-Ording vom 11. bis

13. September – gemeinsam mit den Konfis aus Mildstedt, Ostenfeld, Schwabstedt, Koldenbüttel und Friedrichstadt.

» Bis zur Konfirmation sind zehn Gottesdienste und der Vorstellungsgottesdienst der Konfis zu besuchen (kirchliche Trauerfeiern und Hochzeiten gehören dazu).

Wir laden Sie ein zum **Elternabend** am Mittwoch, **29. April**, 19.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindesaal im Pastorat in Ostenfeld. Dort können Sie Ihre Kinder auch anmelden, alternativ erfolgt die Anmeldung über das Kirchenbüro.

Lust auf einen netten Plausch?

Ein Besuchskreis wird ins Leben gerufen

Die neue Situation in unserer Kirchengemeinde durch den Weggang von Pastor Pehmöller ist für uns als Kirchengemeinderat eine neue Herausforderung. Wir versuchen, mit Umstrukturieren, Überdenken und Umplanen vieles Gewohnte beizubehalten und vielleicht auch Neues zu schaffen, um das Gemeindeleben weiterhin lebendig und attraktiv zu halten. Ohne die große Anzahl von Ehrenamtlichen, die in unserer Kirchengemeinde tätig sind, wäre es überhaupt nicht möglich, Kirche lebendig zu gestalten. Das wird zukünftig sicherlich einen noch größeren Raum einnehmen.

Ein großes Anliegen sind uns die Geburtstags- und Ehejubiläen-Besuche. Um diese besonderen Tage auch weiterhin mit einem Besuch zu würdigen, möchten wir

einen Besuchskreis ins Leben rufen. Wir suchen Ehrenamtliche, die Lust und Zeit haben, für uns als Kirchengemeinde die Geburtstagskinder und Jubilare zu besuchen. Wer sich das vorstellen kann, meldet sich im Kirchenbüro. In einem gemeinsamen Treffen planen und organisieren wir, wie wir die Besuche aufteilen.

Die gewohnte Einladung zum vierteljährlichen Geburtstagskaffee bleibt wie bisher und wir freuen uns, dass Sie dann unsere Gäste sind.

Christiane Kock

Aktuelle Informationen
finden Sie immer
auf unserer Homepage:
www.kirche-ostenfeld.de

Ganz ohne Glanz und Glimmer

„In Bethlehem“

Was wird denn das, wenn sich 27 Kinder und Jugendliche zwischen sechs Jahren und 20 Jahren miteinander trällernd und hüpfend, schmatzend und schmunzelnd, keck und kichernd in der gesamten Kirche verteilen: singen, basteln, posieren, essen und „Old-Bethlehemer-Fashion“ testen? Unser Krippenspiel 2025 wurde von einer besonders bunten und großen Gruppe getragen. In den Proben zu „Letzte Hütte Bethlehem“ entstand ein Miteinander, das weit über das eigentliche Krippenspiel hinausging; durchaus in der Frage: Wo noch mal wurde Jesus geboren? „Na, klar!“, wusste es der erste Engel: „So muss es sein! In einem Palast. In Rom, bei Kaiser Augustus!“ In Rom? Ist Jesus in Rom geboren? Nein, wartet!

Ach ... Dabei hätte Erzengel Gabriel den Ort benannt, hätten die Engel ihn ausreden lassen. Der mächtige Kaiser Augustus war nicht überzeugt in seinem prunkvollen Palast. Er ließ die „Engelsknaben“ schlicht hinauswerfen von seinen starken Soldaten.

Man könnte meinen, die restlichen Engel seien abgesprochener

unterwegs gewesen. Aber bei einem Event, einer Sensation, will da nicht jeder in erster Reihe stehen? Erzengel Gabriel bekam fast zu viel bei all der Streiterei droben „im Himmel“, auf der kleinen Kanzel hoch oben in unserer St. Petri-Kirche, vor Herrlichkeit strahlend – Verzeihung: angestrahlt vom Baustellenstrahler. Beeindruckend, wie er und an anderer Stelle mit anderen Texten weitere richtig tolle Solisten vor der vollen Kirche ganze Lieder sangen. So sang er: „Halt, Engel, stopp, geh noch nicht fort – du weißt doch noch gar nicht den Ort!“

Der zweite Trupp Engel traf übereifrig in Jerusalem auf den „leicht cholerischen“ König Herodes, der von Jesus-Kindern nichts hören wollte. „Hier wird schließlich regiert, nicht geboren.“ Die drei Weisen wiegte der fiese Herodes noch in Sicherheit, aber die Engel wurden von den Dienern gnadenlos fortgeschickt und mit ihnen ihre Gewissheit.

Übrig blieb der kleine Engel Benjamin. Grade noch hatte er sich angehört: „Was willst du freches Himmelskind, hier, wo erwachsene Engel sind?“, aber nun war er



es, der Vertrauen und den größten Auftrag bekam: der Kleinste, der, von dem niemand etwas wissen wollte, der sonst nichts durfte, keine Akzeptanz im Engelschor erfuhr, der kein Gefolge hatte, keine großen Worte.

Besinnlichkeit und Bereitschaft brachte er mit. Umsicht und Liebe. Er wollte begegnen, wollte Jesus einen Empfang bereiten. Denn Weihnachten geschieht dort, wo es niemand ahnt, unspektakulär, ohne Tamtam, bei den Ärmsten, am Rande, im Stall zu Bethlehem.

Josef hatte derweil einen stabilen Geduldsfaden als werdender Vater in einer „Hütte aus Umzugskartons“, gebaut von unseren Konfis. Auch Maria war froh, dass sie, im Stall angekommen, nie

wieder „Tock, tock, tock, ist jemand hier? Hört, wir klopfen an die Tür!“ für irgendwelche abweisenden Wirte singen musste. Nicht zuletzt den Hirten stand die Erleichterung im Gesicht, als alles geschafft war. So eine Geburt im Stall von so einem „Retter der Welt“, eben nichts für schwache Nerven.

Das gesamte Stück war in Reimform aufgebaut. Und es wurde gesungen: Kinder sangen miteinander und alleine, in unglaublicher Präsenz, unterstützt von Ute Göpfert am Klavier. Die Kulisse konnte wechseln von Szene zu Szene. Es gab im Vorfeld insgesamt 10 Proben und zwei Musikproben, am Ende dann eine öffentliche Generalprobe und den

(Fortsetzung auf Seite 16)

✚ Ganz ohne Glanz und Glimmer

„In Bethlehem“ (Fortsetzung)

Gottesdienst an Heiligabend um 15.00 Uhr. Wenn jemand fragt, was so dabei war in den Proben? Bei den Aufführungen? Alles. Von Waffeln schlemmenden Papis zur Abendstunde bis hin zum Engel, dessen Kopfschmuck während der Aufführung zu schmoren begann, als die große Kerze zu nahe kam ... Bewahrung haben wir erfahren, Glauben, Begeisterung, Gebet, Gemeinschaft, Kreativität und ganz viel Segen.

Ein herzliches Dankeschön an all die Mitwirkenden und an alle, die im Hintergrund unterstützt haben: durch Zuschauen, Zuspruch, Spende oder Gebet. Vielen Dank!

Irina Kostić, Diakonin



Fotos (2): Irina Kostić



Foto: dpa

✚ Lebendiger Adventskalender

Rückblick mit viel Freude und Dankbarkeit



Nichts muss, alles darf! Die Idee des lebendigen Adventskalenders ist die kurze Unterbrechung des Alltags und die Begegnung in Gemeinschaft. Mit ganz viel Freude denke ich an unseren lebendigen Adventskalender im letzten Jahr zurück. 17 Abende, davon zwei in Wittbek und all die anderen in Ostenfeld, die für eine kurze Unterbrechung im doch so trubeligen Alltag in der Adventszeit gesorgt haben.

An jedem einzelnen Abend wurden die BesucherInnen herzlich von den GastgeberInnen empfangen, um kleine Geschichten zu hören, gemeinsam zu singen und

häufig auch bei heißem Getränk und kleinen Knabbereien einen Augenblick zu verweilen. Es gab es in diesem Jahr wieder GastgeberInnen, die die Abende selbst gestaltet haben und es gab Abende, die seitens der Kirche begleitet wurden. Lustige, nachdenkliche, schöne, alte und neue Geschichten, Gedichte wurden erzählt und altbekannte Lieder gesungen.

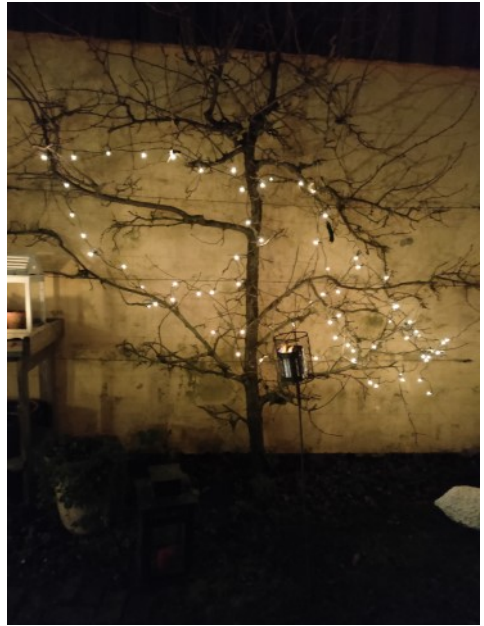
Der Posaunenchor war mehrfach dabei und hat durch seine Musik zum adventlichen Gefühl beigetragen. An einem Abend gab es ein musikalisches Trio, das nicht

(Fortsetzung auf Seite 18)

nur die gesungenen Lieder begleitet hat, sondern nach dem offiziellen Teil noch weitergespielt hat. Ausgestattet mit Gummistiefeln oder dickem Wintermantel und Fellstiefeln wurde dem Wetter größtenteils getrotzt, Besucherzahlen waren so vielfältig wie die Abende selbst.

Wir vom Kirchengemeinderat freuen uns über die tolle Resonanz, bedanken uns bei allen GastgeberInnen, BesucherInnen und ganz besonders bei Maren Born und Anne Clausen, die uns bei der Gestaltung und Begleitung der Abende unterstützt haben.

Janke Überleer



NABU

Stolzer Vater sucht langfristig ruhige Kinderstube!
Tel.: 030.284984-1574

12876 / Foto: P. Wernicke

Werden Sie Adler-Pate!

Schützen Sie gemeinsam mit uns die bedrohten Adler und ihre Lebensräume.



www.NABU.de/adler-pate

✚ In der Passionszeit

Taizé-Andachten

Herzliche Einladung zu den Taizé-Andachten in der Passionszeit, die bei Kerzenschein in der St. Petri-Kirche von Christiane Marcus und Reiner Willms angeboten werden. Wir freuen uns auf kleine Auszeiten vom Alltag mit Zeit zum Zuhören, Innehalten, Beten, Singen und Stille. Die Andachten finden jeweils freitags um 18.30 Uhr an folgenden Terminen statt: 20. Februar, 27. Februar, 6. März, 13. März, 20. März und 27. März.

Janke Überleer





BESTATTUNGEN

Martensen & Nissen



*Vieles ist im Ernstfall zu erledigen,
noch mehr ist zu bedenken.*

Wir helfen.

Trauerhaus Bredstedt

Eichweberstr. 1 - 25821 Bredstedt

Tel. 04671-933 08 77

Büro Niebüll

Hauptstr. 20a - 25899 Niebüll

Tel. 04661-675 56 60

www.bestattungen-mn.de

- Baumbestattung
- Seebestattung
- Feuerbestattung
- Erdbestattung
- Vorsorge

vr-wk.de/bankingapp

Jetzt die
Banking App
installieren!



Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



**VR Bank
Westküste**

**Einfacher.
Schneller.
Gewohnt
sicher.**



✚ Nordstrander Plattdütsch

Musikalische Gottesdeens an ne drütte Advent

Wat schall nu warn? An disse drütte Advent keen Paster togegen in ne Gemeinde, de Church Bizkits ohne Chorleiter ... De groote Fragg, ob de beleevte musikalische Gottesdeens an de traditschonelle drütte Advent nu utfalln mutt, kreeg een klore NEE. Disse NEE keem ut de Gemeinde, vun de Church Bizkits un vun de Posaunenchor.

Uck Gesa Thomsen, de sick eegentli ut de Chorarbeit torüchtrucken harr, meent, „Utfalln? ... geiht gor nich!“ Gau stunn een Programm, organiseert vun Janke, Gesa un Reiner. Mit veel Freude un Toversicht op een wunnderbore Gottesdeens hämm beide Chöre övt, watt datt Tüch hölt.

De Posauenchor speelt „Wie soll ich Dich empfangen?“ Wodenni empfangen wi datt Jesuskind? Wodenni begegnen wi Di? Janke vun de Karkenvörstand, Gesa as de „Interims“-Chorleiterin un Reiner as de Posauenchor-Leiter begrüöten uns all mit open Hart un wunnerbare Wörter. Wi muchen jemm, de Gemeinde, mit unse Musik beglücken.

Op plattdütsch hämm wi de Gottesdeensbesöker vertellt, datt Wiehnachen nich wiet is.



(Anmerkung vun de Schrieverin: Bi dree Kerzen op de Adventkranz is Wiehnachen tatsächli afftosehn ;-). Op hochdütsch kummt Rudolph, datt Rentier, um de Eck. Datt heilige Lamm hätt uck sien eegen Leed. In schwedisch hämm de Church Bizkits watt vörsungen vun een Sternenschimmer in de hillige Nacht (Stjerne skinner i natt) un uck vun de „Stralande

(Fortsetzung auf Seite 22)

Jul“, de strahlende Wiehnacht.
De Bläfers drogen jerde Stücken
ohne Text vör – un liekes wussen
de Gottesdeensbesökers genau,
watt speelt wurr. Entweder kenn-
ten wi de Leeder oder Reiner hätt
wunnerbor erklärt. Datt „Am
Weihnachtsbaume die Lichter
brennen“ konnte denn uck jede
Kind – uck ohne Text. De Geme-
ende hät mitsungen oder mit-
summt. Gesa ladete uck to Dan-
zen in, watt nich so klappt hät –
nich mull bi datt fetzige „Have a
holly jolly christmas“ ut Amerika.
De Gottesdeensbesöker musste
op nichts verzichten, watt eben
en Gottesdeens so utmakt. Wi

hämm watt to Nahdenken hört,
un uck watt to’m Schmunzeln,
denn Gott harr sick to Besök an-
meldet. Dor kann man gaumull in
Schweet kamen, wenn de Bude
nich rein genug is. „Fürbitten“
hämm wi genauso hört, wi de ge-
meendliche Affkündigungen. Datt
gemeinschaftliche „Vater Unser“
leet uns inneholn. Mit twee lüttje
Togaven kunnen wi all, de Geme-
ende un beide Chöre, gesegnet
nah Hus gahn.

Schreiben in Nordstrander
Plattdütsch vun
Elke Frank, een Altstimm

Der ST. PETRI-BRIEF wird unterstützt von



Diakonie 
Hamburg

BUNDESFREIWILLIGENDIENST
Sozial engagiert in jedem Alter

Eine Übergangszeit oder den Ruhestand sinnvoll und aktiv gestalten,
das können Sie im Bundesfreiwilligendienst. Unsere Einrichtungen
wie Kitas, Krankenhäuser oder Seniorenheime freuen sich auf Sie!

Infos und Bewerbungen unter
diakoniehamburg.de/bfd27



✚ Zugunsten der PfadfinderInnen

Adventsbasar. Eine Nachlese



Ein ganzes Jahr lang haben die Mitglieder des Handarbeitskreises der Kirchengemeinde Ostenfeld für den Adventsbasar gestrickt, gehäkelt und gebastelt.

Am ersten Adventswochenende konnte so auch im Jahr 2025 ein vielfältiges und ansprechendes Angebot hochwertiger Strick- und Stickarbeiten sowie Näh- und Bastelarbeiten durch die Damen des Handarbeitskreises im Gemeindehaus mit viel Liebe und Einsatz aufgebaut und präsentiert werden. Auch der schon traditionell angebotene Apfelpunsch er-

freute die Besucher und Besucherinnen.

Am 13. Januar berichteten dann bei Kaffee und leckeren Kuchen die Pfadfinder von ihrer Gründung, Organisation und ihrer Arbeit in den Gruppen mit den Kindern und Jugendlichen. Sie erzählten viel Interessantes über die Entstehung, den Aufbau sowie die kontinuierliche Erweiterung der Gruppen und erläuterten ihre Pfadfinderkluft und Zukunftspläne.

(Fortsetzung auf Seite 25)



Humanitäre Hilfe im Sudan – Leben retten und Überleben sichern

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Stichwort: Sudan-Krise

diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/sudan-krise

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Am Ende des Nachmittages wurden dann die Spenden in Höhe von jeweils 600 Euro an die Pfadfinder und das Schwabstedter Pflegeteam überreicht. Die Damen wissen ihren Basarerlös in guten Händen und danken allen, die dazu beigetragen haben, diesen hohen Betrag zu erzielen!

Der Handwerkskreis trifft sich bereits seit 2012 in der Regel zweimal im Monat an jedem ersten und dritten Dienstag in einer netten Runde von zurzeit 17 Personen. Jede und jeder bringt sei-

ne persönlichen Fähigkeiten ein, die sich auf das Anfertigen von handgestrickten Mützen, Schals, Socken etc. und von saisonbedingten kleinen Handarbeiten, sowie Stick-, Näh- und Bastelarbeiten erstrecken. Bemerkenswerterweise konnte in der Zeit des Bestehens die stolze Summe von ca. 11.000 Euro für wohltätige Zwecke erarbeitet und gespendet werden.

Margrit Pippow,
Sonja Hansen

Der ST. PETRI-BRIEF wird unterstützt von



STEENHAUERIE TIMME
Grabmalberatung & Natursteinverkauf
Steinmetz & Steinbildhauer

Birkenweg 9a
25856 Hattstedt
Tel.: 04846 - 6 37 67
Fax: 04846 - 69 36 57
Mobil: 0179 - 4 52 12 49

www.steenhauerie.de
info@steenhauerie.de



Hauptstraße 20 | 25872 Ostenfeld
Tel.: 048 45/ 791 91 45 | Fax: 048 45/ 791 91 46
petereitfloristik@web.de

Unsere Gottesdienste

Sie sind eingeladen!

ab Mitte **Februar**

15. Februar

9.30 Uhr

Kindergottesdienst

Bernadette Lindner-Fingerhut
und Ralph Fingerhut

19.00 Uhr

Abendgottesdienst

Pastor Christoph Sassenhagen

20. Februar

18.30 Uhr

Taizé-Andacht

Christiane Marcus, Reiner Willms

22. Februar

*Kein Gottesdienst in Ostenfeld!
Bitte besuchen Sie einen Gottes-
dienst in unserer Kirchenregion*

27. Februar

18.30 Uhr

Taizé-Andacht

Christiane Marcus, Reiner Willms

und im **März**

1. März

9.30

Gottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Kirstin Kristoffersen

6. März

18.30 Uhr

Taizé-Andacht

Christiane Marcus, Reiner Willms

8. März

*Kein Gottesdienst in Ostenfeld!
Bitte besuchen Sie einen Gottes-
dienst in unserer Kirchenregion*

13. März

18.30 Uhr

Taizé-Andacht

Christiane Marcus, Reiner Willms

15. März

9.30 Uhr

Kindergottesdienst

Bernadette Lindner-Fingerhut,
Ralph Fingerhut

19.00 Uhr

Gottesdienst mit

Konfirmandenvorstellung

Pastor Christoph Sassenhagen,
Irina Kostić

20. März

18.30 Uhr

Taizé-Andacht

Christiane Marcus, Reiner Willms

22. März

*Kein Gottesdienst in Ostenfeld!
Bitte besuchen Sie einen Gottes-
dienst in unserer Kirchenregion*

Unsere Gottesdienste

Sie sind eingeladen!

27. März

18.30 Uhr

Taizé-Andacht

Christiane Marcus, Reiner Willms

29. März

Kein Gottesdienst in Ostenfeld!

Bitte besuchen Sie einen Gottesdienst in unserer Kirchenregion

und im

April

2. April | Gründonnerstag

Kein Gottesdienst in Ostenfeld!

Einladung zu den Gottesdiensten in unserer Kirchenregion:

18.30 Uhr, Schwabstedt

19.00 Uhr, Mildstedt, mit Einladung zum Essen in der Kirche

3. April | Karfreitag

9.30 Uhr

Gottesdienst

Pastorin Kirstin Kristoffersen

5. April | Ostersonntag

9.30 Uhr

Gottesdienst

Pastor Hartwig Freese

12. April

9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Pastor Hartwig Freese

18. April – Konfirmation

16.00 Uhr

Konfirmation

Pastor Christoph Sassenhagen

19. April

9.30 Uhr – Kindergottesdienst

Bernadette Lindner-Fingerhut,

Ralph Fingerhut

im Gemeindehaus

10.00 Uhr – Konfirmation

Pastor Christoph Sassenhagen

26. April

Kein Gottesdienst in Ostenfeld!

Bitte besuchen Sie einen Gottesdienst in unserer Kirchenregion

bis Mitte

Mai

3. Mai

Kein Gottesdienst in Ostenfeld!

Bitte besuchen Sie einen Gottesdienst in unserer Kirchenregion

10. Mai

9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pastor Hartwig Freese

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

*Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes
werden die Namen in der Online-Version
unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.*

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden die Namen in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Schutz persönlicher Daten

Im St. Petri-Brief werden Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

Die Mitteilung muss vor dem nächsten Redaktionsschluss (siehe Impressum) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Eine Weitergabe der Daten an Tageszeitungen oder eine Veröffentlichung im Internet erfolgt nicht!

+ Unsere Gemeinde ganz persönlich

Hochzeiten und Abschiede

*Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes
werden die Namen in der Online-Version
unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.*



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

Der St. PETRI-BRIEF wird unterstützt von



SCHUPPEN 73

Unser Raum für Leben und Abschied



BJI-Floristik



... dem Leben einen
würdigen Abschluss geben.

BESTATTUNGEN

JAN INGWERSEN



Herrweg 73 · 25856 Hattstedtermarsch

Telefon (0 48 46) 60 19 44 · www.bestattungen-ingwersen.de

TAXI
OSTENFELD

**Dreimal Die
Zwei**



(04845) 222

Krankenfahrten & Taxifahrten

www.Taxi-Ostenfeld.de

GESAS FUßPFLEGE

**Fußpflege und kleine Auszeiten
Pflege für Körper und Seele**



Gutscheine zum Verschenken erhältlich



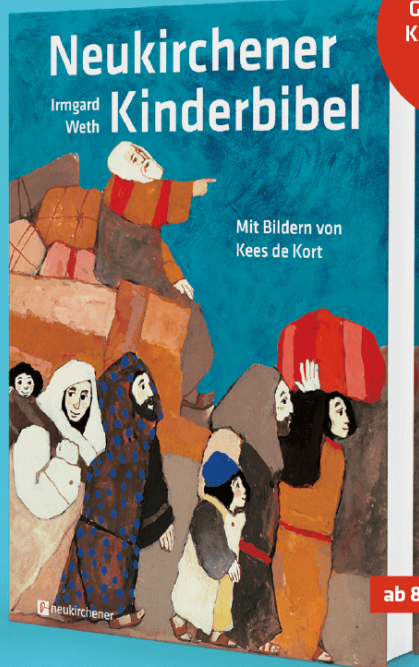
Gesa Drawe
Heidweg 17
25872 Ostenfeld
Tel.: 0175 / 885 45 67



Mit Kindern die Bibel entdecken

Der Bestseller unter den Kinderbibeln:
herausragend in der Erzählweise,
stark am Bibeltext orientiert und
dennoch kindgerecht.

Mit 154 Geschichten und ausdrucks-
starken Bildern von Künstler Kees de
Kort. Der fachkundige theologische
Anhang wendet sich an Eltern und
interessierte Leser und ist in seiner
Art für Kinderbibeln einmalig.



Das ideale
Geschenk für
Kinder, Enkel,
Nichten &
Neffen!

gebunden, 328 S., 21. Auflage, mit farbigen
Illustrationen, ISBN 978-3-920524-52-8

€ 18,⁰⁰

Wertvolle Geschenkk Ideen zu jedem Anlass!



Neukirchener Erzählbibel

Die ideale Ergänzung: 200
Erzählungen, von denen
einige kaum bekannt sind. Ein
wunderschönes Geschenk zu
Konfirmation, Firmung und
Trauung. Hervorragend
geeignet zur Vertiefung
biblischen Wissens.

geb., 480 S., 4. Aufl.
ISBN 978-3-920524-51-1
€ 19,99 (D)



7x7 Geschichten aus der Neukirchener Kinderbibel

Diese Sonderausgabe enthält
49 von Irmgard Weth ausge-
wählte Geschichten aus der
Neukirchener Kinderbibel.

kart., 112 S., 9. Aufl.
ISBN 978-3-920524-55-9
€ 6,90 (D)



Neukirchener Vorlesebibel

Die 32 prägnanten Geschichten
werden durch jeweils ein großfor-
matisches, farbintensives Bild von
Kees de Kort bereichert. Ein
ideales Geschenk zur Taufe oder
zum Eintritt in den Kindergarten!

geb., 141 S., 4. Aufl.
ISBN 978-3-920524-57-3
€ 20,00 (D)